

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **69=89 (1923)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aprile 2: Esercizio tattico nel terreno, diretto dal signor Ten.-Colonnello di S. M. Gansser. — Tema: difesa di una posizione fortificata in territorio di Cureglia. — Maggio 3: Conferenza del signor Ten.-Col. Gansser: „Le fortificazioni del fronte sud.“. — Maggio 22—28: Concorso di due gruppi della Sezione pistola e revolver al Tiro Cantonale Ticinese in Lugano. — Giugno 18: Esercizio tattico nel terreno, diretto dal Signor Ten.-Col. Gansser in territorio di Cademario: tema: attacco del San Bernardo, Montaccio, Monte Cervello. — Luglio 26: Conferenza del signor Capitano A. Weissenbach: „Riflessi sulla potenza militare svizzera attraverso alcuni scritti del Macchiavelli“. — Settembre 4: Discussione collegiale sui lavori di ri-stabilimento, loro organizzazione e sorveglianza. — Ottobre 31: Costituzione definitiva della Sezione pistola e revolver. Conferenza del signor Magg. Kaufmann: „Funzionamento del reclutamento nell'armata svizzera ed all'estero“. — Novembre 29: Conferenza del signor Capitano-medico E. Bianchi: „L'alcoolismo e il servizio militare“. — Dicembre 28: Conferenza del signor Capitano G. Tognetti: „Il corpo delle guardie federali di confine nel quadro dell'Armata“. —

Totentafel.

Infanterie-Hauptmann *Heinrich Stiefenhofer*, geb. 1868, Kdt. Landst.-I.-Kp. III/81, gest. am 2. September 1923 in Wädenswil.

Oberleutnant *Fritz Suter*, geb. 1870, von Zofingen, Landst.-Bat. 44. gest. am 11. September 1923 in Zofingen.

Justiz-Oberstleutnant *Albert Brosi*, geb. 1868, Großrichter Div.-Ger. 2, in Solothurn, gest. am 17. September 1923 in Hilterfingen.

Genie-Oberleutnant *Christian von Grünigen*, geb. 1878, Ballon-Pi.-Kp. 3, in Saanen, gest. 23. September 1923 bei Nistelrode (Nordbrabant) infolge Unfalls beim Gordon-Bennett-Ballon-Wettfliegen.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 9. — Septembre 1923.

- I. Hérésies stratégiques, par le colonel H. Lecomte.
- II. Le service civil, par le colonel F. Feyler.
- III. Chroniques suisse et française.
- IV. Informations.
- V. Bulletin bibliographique.

Literatur.

Der schweizerische Militärhufschmied. Von H. Schwyter, Oberstleutnant, Adjunkt des eidg. Oberpferdarztes und Kommandant der schweizerischen Militärhufschmiedekurse. Vierte Auflage. Zürich 1923, Verlag von Fachschriftenverlag & Buchdruckerei A.-G.

Das vorteilhaft bekannte Buch hat seit seinem Erscheinen vor acht Jahren schon die vierte Auflage erlebt. Der beste Beweis für seine Güte, Bedeutung und Notwendigkeit. Stetig ist sein Umfang gewachsen, aber diese letzte Auflage übertrifft hierin alle früheren ganz bedeutend. Aus der Form eines handlichen Hilfsmittels für den Unterricht hat es sich mit einem gewaltigen Ruck in ein standard work der gesamten Huf- und Beschlagskunde von 782 Textseiten umgewandelt.

Nicht weniger als 50 ganz neue Kapitel sind aufgenommen worden und 16 haben eine eingehende Ergänzung und Neubearbeitung erfahren. Die Gesamtzahl der Abbildungen beträgt 621, wovon 424 neue! Schon diese große Figurenbeigabe deutet auf die inhaltliche Bereicherung des Buches hin.

Auf das Inhaltsverzeichnis kann seiner Reichhaltigkeit wegen hier nicht näher eingegangen werden.

Es mag genügen darauf hinzuweisen, daß der Text in beim Autor gewohnter, meisterhafter Weise klar und eindeutig abgefaßt ist, und daß alles auf eigener Anschauung und Auslegung des Beobachteten beruht. Einzig die Kapitel betr. die Werkzeugkunde, Materialkenntnis, Preisberechnung im Hufbeschlaggewerbe, Buchführung und die Anwendung der autogenen Schweißung sind von Hufbeschlaglehrer J. Stieger redigiert worden.

Eine willkommene Beigabe stellt endlich ein weitreichendes Literaturverzeichnis dar.

Wenn sich das Werk schon vornehmlich an den Fachmann wendet und bestimmungsgemäß den Zwecken des Militärhufbeschlages zu dienen hat, so findet nichtsdestoweniger auch der Pferdeman, der Offizier und alle die, die sich unserem edelsten Tier, dem Pferd, noch nicht abgewendet haben, eine Fülle von Belehrung und Anregung.

Oberst F. Schwendimann, Bern.

„Le Plan de Campagne Allemand de 1914 et son exécution.“ Par Reginald Kann. Paris 1923. Payot. (Fr. 10.—.)

Excellent résumé de la genèse et de l'exécution du plan de campagne allemand pour le front ouest. Avec une justice rare faisant le plus grand honneur à l'auteur, basé sur une étude approfondie de tout le flot de littérature allemande paru ces dernières années, cet ouvrage nous semble vraiment „apporter à l'énigme de la Marne sa solution définitive“, comme dit l'éditeur. L'auteur ne donne peut-être pas de découvertes nouvelles; mais il a le mérite de grouper les faits et les renseignements puisés dans les rapports et souvenirs des principaux acteurs, avec une clarté et une impartialité parfaites de sorte que les conclusions qu'il en tire s'imposent tout simplement au lecteur sans avoir besoin de longues explications. Nous croyons avoir le droit de dire que ce livre est l'exemple-type d'un bon ouvrage d'histoire de guerre; nous le recommandons vivement à nos camarades, tant à ceux qui n'ont pas le loisir d'étudier l'ensemble de la littérature traitant cette campagne qu'à ceux qui, pris dans le dédale des innombrables monographies et libellés de justification personnelle, éprouvent le besoin d'avoir un guide de confiance pour ne pas perdre de vue les grandes lignes.

Rédaction.

„Die Stellung des Unteroffiziers und die Unteroffiziersvereine.“ Von Hptm. E. Kleinert, Kdt. Fus. Kp. IV/65. Separatabdruck aus der „Neuen Berner Zeitung“, Bern 1923.

Die kleine Arbeit weist in geschickter Weise auf die immer mehr zunehmende Wichtigkeit des Unteroffiziers im inneren wie im äußeren Dienste hin und macht Propaganda für die Unteroffiziersvereine, die alle denkbare Unterstützung verdienen, weil die Schaffung eines tüchtigen Unteroffizierskorps ohne außerdienstliche Anstrengungen gar nicht möglich ist. Der Aufsatz verdient Verbreitung und namentlich Nachachtung!

Redaktion.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

La reproduction du texte est autorisée à condition de mentionner le titre complet de la Revue.